



HSG Argental -TSG Giengen 33:25 (17:12)

Eine deutliche Niederlage mussten die Giengener Handballerinnen bei der HSG Argental hinnehmen.

Gleich im ersten Angriff bekamen die Gastgeberinnen einen Strafwurf zugesprochen, doch glücklicherweise scheiterte die Argentaler Spielerin am Pfosten. Zwei Minuten fiel das erste Tor für Argental, aber Anita Somogyi traf umgehend zum Ausgleich. Doch es sollte das letzte Unentschieden in dieser Partie sein. Mit zwei verwandelten Strafwürfen gingen die Gastgeberinnen in Führung. Carmen Schirm brachte die TSG zwar noch einmal auf 4:3 heran, doch nun agierte die TSG Abwehr zu zaghaft, was die Gegnerinnen zum 6:3 nutzen konnten. Leider stellten sich nun die Unparteiischen in den Mittelpunkt des Spiels, indem sie nun reihenweise Strafwürfe und Zeitstrafen verteilten. Argental nutzte seine Chancen und zog bis zur 23. Minute auf 15:6 davon. Giengen verkürzte zwar durch drei Treffer in Folge von Carmen Schirm und kam in der Abwehr nun etwas besser zurecht. Dennoch ging es mit einem 17:12-Rückstand in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann mit einem weiteren Schirm-Tor und Argental scheiterte beim Strafwurf erneut am Pfosten. Die Gäste hielten die TSG jedoch mit zwei weiteren Treffern auf Distanz. Carolin Stahl und Kristina Nüsseler verkürzten auf 19:15, aber Argental traf erneut zur Fünf-Tore-Führung.

Frauen Württembergliga – 11.12.2010: Rückschlag im Abstiegskampf

Geschrieben von: Anke Mühlberger

Sonntag, den 12. Dezember 2010 um 13:49 Uhr

Doch dann bekam Verena Oberling eine Zeitstrafe und wegen Reklamierens bekam die Giengener Bank weitere Zwei Minuten. Trotz doppelter Unterzahl bekam die TSG im Angriff einen Strafwurf, doch diesmal scheiterte Schirm. Und im Gegenzug bekam Giengen eine erneute Zeitstrafe und spielte kurzzeitig nur zu dritt. Die Gastgeberinnen führten nun mit 23:17, doch die TSG kämpfte weiter und kam bis zur 46. Minute durch Treffer von Schirm, Oberling und Carolin Stahl noch einmal auf 23:20 heran. Doch wieder einmal was das Glück nicht auf Seiten der TSG. Während Giengen im Angriff einige gute Chancen vergab, nutzten die Gastgeberinnen ihre Möglichkeiten und bauten ihre Führung wieder auf sechs Tore aus. Trainer Thomas Schirm ließ nun offener decken und die TSG konnte einige Ballgewinne verzeichnen, doch da die TSG in der Schlussphase gleich drei Strafwürfe vergab, konnte man der TSG Argental nicht mehr gefährlich werden und kam mit 33:25 unter die Räder.

Es spielten:

Anke Mühlberger, Andrea Diebold;

Yvonne Lindner 1, Ines Mainka 2, Kristina Nüsseler 1, Anita Somogyi 1, Carolin Stahl 3, Franziska Steier, Carmen Schirm 11/1, Katrin Renelt, Verena Oberling 6/3, Alexa Mallidis, Sophia Schmid, Corinna Thieringer

Zeitstrafen: Giengen 8, Argental 9